



UMBRUCH

Die bsd. befindet sich in einer Zeit des Umbruchs. Nicht nur die neue Schulleitung, auch die Bildungsreformen haben die Innovationen beschleunigt.

> Einige Neuerungen wie die Erweiterung des Beratungsangebots gehen gänzlich auf die Initiative des Leitungsteams zurück. Der Bedarf ist unbestritten, und die Angebote

werden rege genutzt. Genaueres zu den drei Angeboten erfahren Sie auf Seite 8.

Auf andere Anpassungen hatte die bsd. kaum Einfluss. So fand im Sommer 2024 das erste Qualifikationsverfahren der Detailhandelsassistentinnen und -assistenten (DHA) gemäss neuer Bildungsverordnung statt. Die Rahmenbedingung waren national vorgegeben. Wie die Ausgestaltung der Prüfungsabläufe und die Vorbereitungen auf das QV angegangen wurden, lesen Sie auf Seite 4.

Und wie üblich gibt es auch hier einen Bereich dazwischen: Dazu gehört insbesondere die Umgestaltung der Arbeitsplätze für Lernende. Diese hängt zwar ebenfalls mit den Reformen zusammen, ist jedoch stark von der bsd. geprägt. Unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten des Altstadtschulhauses wurden einladende Arbeitsorte für die ungestörte Zusammenarbeit und für konzentrierte Einzel- oder Partnerarbeiten gestaltet. Während diese Zeilen



verfasst werden, arbeiten nebenan die Handwerker, welche ein weiteres Schulzimmer zu einem zeitgemässen Lern- und Arbeitsort umgestalten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 12.

Letztlich sollen all diese Massnahmen den Menschen dienen, die täglich an der bsd. ein und aus gehen. Mit viel Herzblut begleiten die Lehrpersonen ihre Klasse während eines oder mehrerer Jahre. Gross ist die allseitige Freude, wenn die Klassenlehrpersonen ihren Lernenden am Ende der Grundbildung das EFZ oder EBA überreichen dürfen. Einen Einblick in den feierlichen Lehrabschluss gewinnen Sie auf Seite 14.

Doch nicht nur bei den Lernenden, sondern auch bei den Mitarbeitenden der bsd. gab es in den vergangenen Monaten einen beachtlichen Wechsel. Rasch haben sich die neuen Kolleginnen und Kollegen ins Team eingelebt. Lernen

Sie die neuen bsd.-ler auf Seite 10 kennen.

Die Phase des Umbruchs dauert sicher noch an und die auf dem Umschlag abgebildete Werkstatt des bsd.-Hausdiensts bleibt ein wichtiger Raum. Doch einige Meilensteine sind erreicht. Freudig gespannt sehen wir den nächsten Änderungen entgegen. //

QUALIFIKATIONS-VERFAHREN IM UMBRUCH

Gespannt haben Lernende und Lehrpersonen dem ersten QV gemäss verkauf 2022+ entgegengefiebert. Nach dem ersten Durchgang der neuen Prüfungsformen stehen bereits die neuen QV der dreijährigen Ausbildungen vor der Tür.



HKB, Gesprächsanalyse, Handlungssimulation, erfolgskritische Situation, Postkorb ...

Nach zwei Jahren Handlungskompetenz orientiertem Unterricht ist nun dem Kollegium die anfangs verwirrliche

Terminologie vertraut. Alle Lehrpersonen richten seit Einführung der Bildungsverordnung verkauf 2022+ ihren Unterricht konsequent neu aus. Die Umsetzungskonzepte sind national vorgegeben, das Unterrichtsmaterial wurde schulübergreifend erstellt. Systematisch wurden die Lernenden auf das zu erwartende neue Qualifikationsverfahren



Und doch blieb bis zuletzt eine Unsicherheit: Werden die national erstellten Prüfungen unseren Erwartungen entsprechen? Sind die Lernenden optimal vorbereitet? Können die vorgegebenen Kriterien valide beurteilt werden? Wie sehen die Prüfungen konkret aus? Werden die Kandidatinnen



und Kandidaten die Aufgaben ausreichend verstehen? Wie wird die Erfolgsquote ausfallen?

Auch das Prüfungssekretariat und die Prüfungsleitung waren reichlich gefordert. Schon die Bestellung der verschiedenen Prüfungsteile und Serien war knifflig. Nebst der kompletten Überarbeitung des Prüfungsablaufs galt es, unzählige Prüfungsunterlagen zu sortieren und bereitzustellen. Gab es bisher zwei mündliche Prüfungen, waren nun nebst den schriftlichen Prüfungen fünf mündliche Prüfungsteile zu organisieren und zu koordinieren. Expertinnenteams wurden zum ersten Mal fächerübergreifend zusammengesetzt.

Sogar die IT beschäftigte sich mit den bevorstehenden Prüfungen. Dank des aktiven Mitdenkens des bsd.-Informatikers konnte eine innovative Lösung für die Videoanalyse gefunden werden, die es den Lernenden erlaubt, ein Video in der vorgegebenen Zeit nach Bedarf vor- und zurückzuspielen, und es gleichzeitig verunmöglicht, dass nervöse Kandidaten versehentlich eine Filmsequenz schliessen oder gar das falsche Video anschauen.

Ein erster Stein fiel allen Beteiligten am Ende der QV-Woche vom Herzen. Sämtliche Prüfungen waren plangemäss durchgeführt worden. Der Ablauf hatte sich bewährt. Die Expertenteams fühlten sich sattelfest in der Prüfungsform und waren sich einig in der Beurteilung.

Einige Details zeigten Optimierungspotenzial, wirken sich aber nicht störend auf das QV aus. Doch die nächste Anspannung folgte schon bald. Wie würden sich die veränderten Bedingungen auf die Erfolgsquote auswirken? Und auch da folgte die Erleichterung. Mit einer Erfolgsquote von 91.3 % und einem Gesamtdurchschnitt von 4.7 schloss der Jahrgang 2024 in einem gewohnten Rahmen ab. Die Namen der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen und Impressionen von der QV-Feier sehen Sie am Ende dieser Ausgabe.

Erkenntnisse aus den ersten Prüfungen werden im Sommer 2025 ins zweite QV



IM FOKUS.

der DHA und gleichzeitig ins erste neue QV der Detailhandelsfachleute (DHF) einfliessen. Administration und Expertinnen der Detailhandelsberufe fühlen sich nun deutlich sicherer als im letzten Sommer. Die Expertenschulung für die 3-jährige Grundbildung basiert auf jener des Vorjahres. Und viele Lehrpersonen konnten bei den DHA-Prüfungen wichtige Erfahrungen sammeln, die sie für die DHF adaptieren werden.

Einen zusätzlichen Knackpunkt stellen die Präsentationen der Vertiefungsarbeit und die mündlichen Schlussprüfungen der Detailhandelsfachleute im Fach Allgemeinbildung (ABU) dar.

Die rund 200 Prüfungen, die je von zwei Fachpersonen abgenommen werden, finden schlicht keinen Platz in der ordentlichen QV-Woche. **Geplant sind daher vorgezogene Prüfungen in diesem Bereich.**



So stehen genügend Prüfende und Räume zur Verfügung, und für die Kandidierenden ist mit Beginn der Prüfungswoche ein Thema bereits erledigt.

Ganz neu ist also «nur» noch das erste QV der Fachleute Apotheke (FAPO). Das Problem der ABU-Prüfungen stellt sich bei ihnen noch verschärft, dauern diese doch deutlich länger als jene der DHF. Glücklicherweise finden sie jedoch im fünften Semester statt, so dass auch dort die Prüfungswoche nicht tangiert

wird. Wie sich die neuen Bildungsinhalte und die geänderten Notenberechnungen auf die Prüfungsresultate auswirken, wird sich zeigen. Sicher ist, dass sich die Fachlehrpersonen intensiv in die neue Prüfungsform eingearbeitet haben und alles dafür tun, dass die Kandidatinnen optimal für die herausfordernden, langen Prüfungen gewappnet sind.

An dieser Stelle wünscht die bsd. schon heute allen Lernenden viel Erfolg! //

PRÜFUNGSKONZEPT DHA

Position 1

HKB A: Gestalten von Kundenbeziehungen

(50%)

Gesprächsanalyse (20 Minuten)

Rollenspiel (Fremdsprache)

(10 Minuten)

Präsentation

(10 Minuten)

Handlungssimulation (20 Minuten)

Position 2

HKB B: Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen (25%)

Erfolgskritische Situation (10 Minuten)

Handlungssimulation (20 Minuten)

Position 3

HKB D: Interagieren im Betrieb und in der Branche

(25%)

Erfolgskritische Situation

(10 Minuten)

Postkorb (20 Minuten)

Mündlich



WENN UNTERSTUT-**ZUNG NÖTIG IST**

Zwischen obligatorischer Schulzeit und dem Erwerbsleben – nicht mehr Kind, noch nicht ganz erwachsen – in der allmählichen Ablösung vom Elternhaus – vor einem Wechsel des Ausbildungsbetriebs ... Die Phase der Grundbildung geht oft mit vielen Umbrüchen im persönlichen oder beruflichen Umfeld einher. Wenn Sorgen überhandnehmen, hilft oft eine Aussensicht.

> Im Optimalfall werden Lernende in eine Klasse eingeteilt, in der sie neue Kolleginnen oder Freunde finden. Für mehrere Jahre bildet die zufällig zusammengewürfelte Klasse eine Schicksalsgemeinschaft. Es ist schön, wenn Lernende gerne zur Schule kommen, wenn sie von den Erfahrungen der Mitlernenden profitieren und einander unterstützen. Leider kommt auch das Gegenteil vor: Hänseleien, Sticheleien bis hin zu Mobbing. Und trotz wacher Begleitung und Intervention können die Lehrpersonen nicht immer alles abfedern. Daher hat die bsd. im Schuljahr 2024/2025 ein neues Angebot geschaffen: eine Interventionsstelle, die Lehrpersonen bei Problemen in der Klasse unterstützt oder bei belastenden Situationen persönlich in eine Klasse geht. Das Angebot wurde bereits mehrfach genutzt. Das ist nicht

als ein Zeichen für gehäufte Probleme zu werten. Vielmehr ist es den Lehrpersonen ein Anliegen, Störungen aktiv und frühzeitig anzugehen, damit gar nicht erst verhärtete Fronten entstehen können.

Dieses Angebot ergänzt die seit Jahren bestehende Beratungsstelle, die allen bsd.-Lernenden bei individuellen Sorgen zur Verfügung steht. Diese individuelle Beratung hat ihren festen, wertvollen Platz im bsd.-Alltag.

Da sich in letzter Zeit vermehrt Lernende mit Lernschwierigkeiten an die Beratungsstelle wandten, wurde 2024 ein drittes Angebot eingeführt. In der Lernberatung werden in Kleingruppen oder im Einzelsetting Lernmuster hinterfragt und Lerntechniken geübt. Das Lerncoaching ergänzt auch die Stützkurse, in welchen ebenfalls Strategien für das eigene Lernen thematisiert werden.

Die Grenzen zwischen den Beratungsstellen können nicht immer klar gezogen werden. Gewisse Überschneidungen liegen im Wesen der Angebote. Durch die enge Zusammenarbeit der Beratenden können die Ressourcen jedoch zielführend genutzt und Mehrfachbetreuungen vermieden werden. //



NEUE GESICHTER

Es braucht Mut, mitten in einer Reformphase eine neue Stelle als Lehrperson oder in der Schulverwaltung anzutreten.

> Das bestehende Team hat Schulungen besucht und hat sich über mehrere Jahre eingehend mit dem veränderten System und den Begrifflichkeiten der Grundbildungen/in Detailhandel und Pharmazie vertraut gemacht. Als Neuling sieht man sich nicht nur mit dem unbekannten Schulhaus, den vielen neuen Namen und Gesichtern, sondern auch mit einer Menge vorerst unverständlicher Bezeichnungen und einem gänzlich neuen Bildungssystem konfrontiert. Umsø wichtiger sind erfahrene, engagierte Mentorinnen und Mentoren. Diesen gebührt ein grosser Dank, haben sie es doch geschafft, ihren frischen Kolleginnen oder Kollegen innert Kürze einen hilfreichen Einblick in die bsd.-Gepflogenheiten zu geben. Doch ohne den Zusatzeffort der Neueintretenden ginge es nicht. Die Einarbeitungsphase ist in der aktuellen Situation besonders anspruchsvoll, sie packen sie aber mit viel Elan an. Wir freuen uns, folgende Mitarbeitenden an der bsd. zu begrüssen. //



CATHERINE EVE BAUER



RAHEL WYSS



PASCAL FURTWAENGLER

Die neuen

Gesichter

an der bsd.



MAJA LOTTE KÄMPFER



VANESSA HINNI



SIMONE ROGGER



NADJA MÜLLER



REMO SCHEIDEGGER



EVELYNE THIEU

EN DÉTAIL $\overline{11}$

INFRASTRUKTUR IM UMBRUCH

Die Innenarchitektur eines Schulhauses prägt nicht nur die Atmosphäre, sie ermöglicht auch neue Lernformen und Unterrichtsmethoden. Wo arbeiten die Lernenden konzentrierter, im klassischen Schulzimmer oder in einer Lounge?



Im Sommer 2022 begannen die ersten Klassen ihre Grundbildung nach neuer Bildungsverordnung. Die modernen Unterrichtsformen verlangen vermehrt nach selbstständigem Arbeiten. Der Unterricht im Klassenverband wird zusehends abgelöst durch selbstorganisiertes Lernen. Um dieses optimal umzusetzen, braucht es entsprechende Arbeitsplätze. Das ist eine Forderung, der in den beengten Platzverhältnissen unseres Altstadtschulhauses nicht leicht nachzukommen ist. In etlichen Sitzungen und Brainstormings wurden kreative Lösungen gesucht und gute Lösungen gefunden.

Der charmante Innenhof der bsd. und die angrenzenden Räumlichkeiten wurden umgestaltet, um einladende Arbeitszonen zu schaffen. Die Gänge wurden möbliert, so dass zielgerichtetes Arbeiten in ansprechendem



Ambiente möglich ist, ohne die Fluchtwege zu behindern. Und wer ungestört arbeiten will, zieht sich neuerdings in eine der Silentboxen zurück.

Noch ist die Umbauphase nicht ganz abgeschlossen. Gerade wird ein Schulzimmer den veränderten Bedürfnissen entsprechend umgebaut. Dass sich die Investition lohnt, zeigt sich täglich: Vom ersten Moment an wurden die neuen Lernbereiche genutzt und geschätzt. Für Aussenstehende sehen die Jugendlichen, die relaxt zusammensitzen (um nicht zu sagen, auf den Sofas fläzen), oft nicht sehr arbeitsam aus. Doch wer stehen bleibt und den angeregten Diskussionen lauscht oder einen Blick auf das Laptop der Lerngruppen wirft, merkt rasch, dass Sitzposition und Körperhaltung wenig aussagen über die Qualität des Lernens. Auch oder gerade in entspannter Atmosphäre wird intensiv diskutiert, recherchiert, geschrieben und geübt. //





Es ist viel gemütlicher, fast wie zuhause. Pflanzen und Möblierung schaffen eine angenehm warme Atmosphäre, die uns beim Lernen unterstützt. Vor allem für die Vertiefungsarbeit schätzen wir die Silentbox. Allerdings wird es darin rasch zu heiss.

Wir haben schon in der Volksschule oft im Flur gearbeitet und gelernt, uns nicht ablenken zu lassen. Damals hatten wir allerdings nur Holzbänke. Die farbenfrohe Möblierung hier ist natürlich viel schöner.

2er-Gruppe DHA, 2. Lehrjahr

Wir können uns hier besser konzentrieren als im Schulzimmer. Die Lehrperson zirkuliert, so dass wir gar nicht erst in Versuchung kommen, Blödsinn zu machen. Im Übrigen kann man auch im Klassenzimmer abschweifen. Die Gefahr ist hier eher kleiner.

Wir arbeiten immer im Klassenraum, verbringen aber gerne die Pausen auf dem Sofa. Hier ist es gemütlich und wärmer als draussen.



















Die bsd. gratuliert den erfolgreichen QV-Absolventinnen und QV-Absolventen und wünscht ihnen viel Erfolg im neuen Berufsabschnitt.



DETAILHANDELSASSISTENTINNEN / DETAILHANDELSASSISTENTEN

Abdisalan Mahamud, Niederönz

Ademi Qamile, Boll Alizada Hafizullah, Kehrsatz

Angelova Sara, Jegenstorf

Arslan Kerim, Bern

Balmer Till, Herrenschwanden

Bittolo Giulia, Biel/Bienne

Fernandes Lincoln Joaquim, Bern

Glogic Ajlan, Bern

Gobeli Amanda, Spiez

Hagos Feruz, Bern

Hasani Arbnora, Worb

Heeb Nina, Wohlen b. Bern

Ismael Shariif Abdifatah,

Münchenbuchsee

Jaberg Nicole, Hettiswil b. Hindelbank

Jafari Ali Akbar, Kehrsatz

Jafari Ahmad Reza, Uttigen

Kaiser Svenja Rebecca, Bern

Kohler André Ernst, Moosseedorf

Kolukaj Leona, Wiler b. Utzenstorf

Krasniqi Endrit, Hinterkappelen

Lauro Francesco, Bern

Mahendran Mathusan, Schwarzenburg

Meryem Levin, Thun

Mohammadi Shafiqeh, Schwarzenburg

Moutinho Furtado Sven Xavier, Bern

Mustafa Avin, Niederwangen b. Bern

Mustafic Selma, Bern

Nikolova Katerina, Kerzers

Noori Mohadeseh, Ostermundigen

Nushi Anita, Bern

Palma Asia, Jegenstorf

Ratnabalan Argith, Herzogenbuchsee

Rezai Marmar, Kehrsatz

Rubin Livia, Limpach

Scheidegger Lyn, Bern

Simonaj Magdalena, Moosseedorf

Tsehaye Saron, Zollikofen

Wüthrich Anina, Burgdorf

Younes Mohammed, Bern









PHARMA-ASSISTENTINNEN/PHARMA-ASSISTENTEN

Abdulwahab Rahma, Belp
Achoukhi Amina, Thun
Aebischer Lea, Schliern b. Köniz
Ahmad Mina, Urtenen-Schönbühl
Althaus Seraina Alina, Niederscherli
Al-Ubadi Safa, Gerlafingen
Andric Nikolina, Münsingen
Angerer Jasmin, Egerkingen
Baur Luna, Münchenbuchsee
Blatter Elisabeth, Urtenen-Schönbühl
Brechbühl Livia, Münsingen
Castro Ribeiro Inês, Steffisburg
Clerc Jelena, Gümligen
Daud Mina, Kehrsatz
Derici Lara, Ittigen
Dzombic Mila, Thun
Erdmann Martha, Zollikofen
Filippelli Lea, Münchenbuchsee
Friedli Melanie, Rapperswil BE
Friedrich Noëlle, Kirchberg BE
Fritschi Ayana Nora, Bätterkinden
Ghorbani Parwane, Bern
Gürtler Caroline, Spiegel b. Bern
Haas Enola Carmen, Englisberg
Hiltbrunner Melissa, Unterseen
Hofer Livia, Uebeschi

Hohl Tamara, Thun	
Innella Chiara, Bern	
Jegatheeswaran Luwerniga, Bern	
Jeyaindran Jasmika, Oberburg	
Jost Malu, Thun	
Kamalendran Bairave, Zollikofen	
Kiener Sina, Röthenbach im Emmenta	ıl
Kobel Svenja, Lützelflüh-Goldbach	
Korinek Anouk, Thun	
Krishnamoorthy Nivetha, Liebefeld	
Kuçi Algerta, Langnau im Emmental	
Küenzi Lea, Heimenschwand	
Kulasingam Abishega, Neuenegg	
Kunz Livia Sophia, Niederscherli	
Küpfer Shantal Joy,	
Urtenen-Schönbühl	
Laiaida Samira, Bern	
Lukic Mila, Heimberg	
Lüthi Shellyna, Neuenegg	
Morf Naima, Bremgarten b. Bern	
Muhmenthaler Chantal, Linden	
Münger Anna Luisa, Wabern	
Nasiri Manesh Sämän, St. Urban	
Nikolla Betina, Ostermundigen	
Othman Nirouz, Thörishaus	
Pham Noée Quynh, Grafenried	

Reist Ladina, Bönigen b. Interlaken
Satvaldieva Mukhlisa,
Schliern b. Köniz
Saupe Lia Seraphine, Bern
Schmid Mia Anna,
Langnau im Emmental
Schmidt Gwendolyn, Mörel
Schneider Jil, Rüti b. Lyssach
Schöni Angelina, Thun
Shatri Viola, Hinterkappelen
Siegerist Jaël Chiara,
Münchenbuchsee
Singh Sonali, Ostermundigen
Skokic Melisa, Ittigen
Smith Amy Lynn, Langenthal
Stamenkov Sara, Oberburg
Stojanovic Julija, Thun
Strazzini Sarah, Bern
Stucki Lara Alina, Schlosswil
Suleyman Wan, Heimberg
Theilkäs Luisa, Krattigen
Trachsel Yara Noe, Seftigen
Wüthrich Tina, Derendingen
Zbinden Michelle, Münsingen
Zurbuchen Nora Jade,
Matten b. Interlaken

DETAILHANDELSFACHLEUTE

Ademi Fatjona, Bern	
Aeberhard Flavio, Meinisberg	
Ahmeti Albin, Murten	
Ahr Florian, Wabern	
Akbas Hasan, Wabern	
Akilan Apira, Bern	
Ali Ansari Murtaza, Belp	
Ali Salah Shamsa, Bern	
Alig Serafin Gabriel, Grenchen	
Althaus Elena, Bätterkinden	
Altun Pelschin, Moosseedorf	
Axmed Al Ridaci Ahmed, Bern	
Baeriswyl Vincent Miles, Tafers	
Balmer Noëlle, Mühleberg	
Baumgartner Jasmin Ivana, Seftiger	า
Berger Ilenia, Bösingen	
Berisha Valor, Bern	
Binggeli Fabio, Schwarzenburg	
Blanco Machado Leandro Omar, Be	ern
Bläuer Dwayne Ulrich, Thun	
Bonello Luca, Laupen BE	
Bortolussi Tiziana Laura, Wabern	
Cabadak Burcu, Gümligen	
Cafici Aurora, Brügg BE	
Cardellini Lorenzo, Ostermundigen	
Cekic Smajo, Bern	
Dalagan Gabriel, Bern	
Danieli Luca Giuseppe Okadai, Beri	1
Demiri Edona, Zollikofen	
Desale Nardos, Schliern b. Köniz	
Di Natale Valeria, Wichtrach	
Doneva Jasmina, Schliern b. Köniz	
Oreier Selina, Bützberg	

	s Linus, Bern
	nberger Kathrin,
	rn b. Köniz
Eilert	Rebekka Sarah, Ostermundigen
Ejupi	Erduan, Ostermundigen
Feuz	Laris, Steffisburg
Fornii	no Alex, Ostermundigen
Gashi	Anisa, Dotzigen
Gashi	Endrit, Rüfenacht BE
Gencl	nungtsang Ügyen Dölkar, Bern
Gerbe	er Rahel, Gohl
Gerva	si Luca, Lyss
Ghaus	si Zala, Langnau im Emmental
Gilge	1 Jenny, Hettiswil b. Hindelbank
Glaus	er Amely Jade, Kerzers
Grich	ting Eliane, Bern
Guggi	sberg Paula Luzia, Zollikofen
Heinit	z Luca, Thun
Herre	ra Cañafe Jestin Carolina,
Liebef	eld
Hofer	Nils, Lyss
Hofer	Dario, Walkringen
Hölz I	loël, Münchenbuchsee
Hoog	Dylan, Worb
Hoste	ttler Andrea, Schliern b. Köniz
Jacob	i Noah, Kehrsatz
Jafari	Mohammad Reza, Rüfenacht Bl
Jäggi	Nadja, Kirchberg BE
Jefka	j Hatixhe, Brüttelen
Jegat	has Sarujan, Bern
Jeyan	than Jeromi, Zollikofen
Jüni J	anis, Worb
Jutzi	Fiona, Münsingen
	ar Priscilla Nicole, Konolfingen

Kastrati Nermina, Urtenen-Schönbühl Kaufmann Aiyana, Düdingen Kaufmann Karim Gil, Bern Keller Jessica, Heimenhausen Kislig Lana, Wichtrach Kjura Junus, Boll Kolua Debora, Niederscherli Krähenbühl Kim Fabrice, Riggisberg Krämer Sven, Worb Kuqi Suad, Flamatt Lamdak Redouane, Bern Lauener Ariane Melina, Schmitten FR Lauener Serafine Lea, Biberist Lenz Nils Benjamin, Langnau im Emmental Limani Drilon, Gurmels Lobsiger Kevin Marc Mawuli, Worblaufen Loosli Samir Linus, Rüfenacht BE Lüthi Stella Karen, Schwarzenburg Machado Calisto David, Bolligen Mäder Michelle, Schliern b. Köniz Mäder Andrin, Konolfingen Marinkovic Jovana, Hindelbank Marti Jan, Bettlach Maurer Justin, Bern Milivojevic Daniel, Ostermundigen Mori Nik, Bützberg Möri Jérôme, Belp Muheadin Bano, Bern Müller Sascha Leon, Rosshäusern Müller Jan Marc, Langnau im Emmental Mumtaz Aizaz, Bern Namlic Vanessa, Zuchwil

Niederscherli

Negri Fabio Marcel, Bäriswil BE

Neziraj Ardit, Uetendorf

Nikolic Aleksa, Oberburg

Nobs Ramon, Jaberg

Oliveira Amaral Joel, Gwatt (Thun)

Osman Aryan, Belp

Özpolat Arjin, Mühleberg

Paradiso Salvatore, Herzogenbuchsee

Pellaton Joel, Fraubrunnen

Peter Nicola, Bern

Piskin Batuhan, Langendorf

Putzar Penelopé, Konolfingen

Ramcilovic Ajsa, Aarau

Remy Livia Elena, Worb

Renggli Marcel, Belp

Reuteler Melanie, Diemerswil

Rey Gonzalez Romeo, Bern

Rosiello Dario, Bern

Rovito Giusy, Ostermundigen

Sahitaj Dennis Johan, Liebefeld

Schafroth Corine, Utzigen

Schenk Livio, Flamatt

Schiesser Liam, Münchenbuchsee

Schleusser Noemi, Schliern b. Köniz

Schneider Lukas, Kirchberg BE

Schumacher Chiara, Belp

Scigliano Lorenzo, Bern

Sereinig Zoe, Toffen

Shanmugarajah Thuvarakan,

Thörishaus

Siegenthaler Elisa, Zollbrück

Söjtöri Livia, Unterseen

Sommer Carina Jana, Wynigen

Spycher Seraya Noemi, Niederscherli

Sriravi Sounthary, Ostermundigen

Stalder Debora Ursina, Ostermundigen

Stalder Cedric, Bern

Stanic Luka, Hinterkappelen

Staub Zoe, Gwatt (Thun)

Staub Michel, Ammerzwil BE

Streit Michela, Köniz

Studer Diana, Urtenen-Schönbühl

Tala Joël Louis, Arch

Tamotsang Choesang, Ostermundigen

Teixeira Dias Jorge Rafael,

Ostermundigen

Teklia Feruz, Zollikofen

Thavanesan Karthikan, Ostermundigen

Thayananthan Tichan, Münsingen

Thevaloganathan Athithiya, Neuenegg

Thileepan Thilaxsan, Bern

Toha Zadé Vanessa, Ostermundigen

Tolaj Altina, Thun

Tre Rose Valentino, Wabern

Trixl Michael, Meikirch

Tschannen Lisa Carmen, Meikirch

Tupan Amir, Tafers

Udry Michelle Mara, Laupen BE

Ulrich Leandro, Lobsigen

Vadackumchery Rony, Neuenegg

Veraguth Enya, Münchenbuchsee

Vimalakumar Mathuri, Lyss

Vitija Diana, Bern

Wachtel Diego Enrique, Grenchen

Wehner Alicia Samira, Rosshäusern

Weibel Lena, Diemerswil

Welday Yodit, Kehrsatz

Widmer Mike, Schliern b. Köniz

Wilhelm Julian, Bremgarten b. Bern

Wynistorf Louisa, Bäriswil BE

Wyss Salomé, Langnau im Emmental

Xuseen Mohamed, Liebefeld

Zeka Agon, Bern

Zeneli Edian, Bern









Postgasse 66 // 3011 Bern Telefon 031 327 61 11 info@bsd-bern.ch // www.bsd-bern.ch



IMPRESSUM

Herausgeberin Berufsfachschule des Detailhandels, Bern, www.bsd-bern.ch // Konzept und Gestaltung Minz, Agentur für visuelle Kommunikation, Luzern, www.minz.ch // Fotos Stefan Lehmann, Lehmann kreativ GmbH; Hans-Peter Keusch // Druck Druckerei Odermatt AG, Dallenwil